

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 18. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2014) und **Antwort**

Polizeieinsatz zur Bombenentschärfung in Steglitz am 10.06.2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Polizisten nahmen im Rahmen der Bombenentschärfung am Einsatz teil?

Zu 1.: Es wurden 395 Dienstkräfte eingesetzt.

2. Welche Kosten entstanden bei diesem Polizeieinsatz?

Zu 2.: Ausgaben für Polizeieinsätze und Wartung der Einsatzmittel sind grundsätzlich durch die im Haushaltsplan von Berlin für die Polizei eingestellten Haushaltsmittel gedeckt, gesonderte Daten werden dazu statistisch nicht erfasst.

3. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Anwohner evakuiert wurden?

Zu 3.: Im Vorfeld des Einsatzes wurde die Bevölkerung über die Medien informiert. Darüber hinaus wurden Informations-Flyer hinsichtlich der beabsichtigten Sperr- und Evakuierungsmaßnahmen an die Anrainerinnen und Anrainer verteilt. Eine im Gefahrenbereich befindliche Kindertagesstätte wurde im Vorfeld kontaktiert und ganztägig gesperrt. Die Sperrung des Gefahrenbereiches für den gesamten Fahrzeugverkehr erfolgte gegen 11:00 Uhr. Mit einem Lautsprecherwagen der Berliner Polizei wurden die Anwohnerinnen und Anwohner informiert sowie zum Verlassen der Wohnungen aufgefordert. Zeitgleich wurde der in vier Sperrbereiche unterteilte Einsatzraum durch Einsatzkräfte gesperrt und sukzessive freigemacht. Gehunfähige oder -eingeschränkte Anwohnerinnen und Anwohner wurden mit Hilfe von Transportfahrzeugen des Deutschen Roten Kreuzes aus dem Einsatzraum herausgebracht. Die weitergehende Unterbringung erfolgte durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf in Notunterkünften.

4. Wie lange dauerte die Evakuierung?

Zu 4.: Die Evakuierungsmaßnahmen dauerten von 11:00 bis 13:09 Uhr. Die Entschärfung erfolgte von 13:15 bis 13:44 Uhr. Um 13:46 Uhr wurden alle Sperrmaßnahmen aufgehoben.

Berlin, den 02. Juli 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2014)